

Fragenkatalog zur Truppführer-Prüfung für Bayern

Der vorliegende Fragenkatalog ist eine Zusammenstellung möglicher Fragen der Feuerwehr-Ausbildung „Truppführer“ (Truppführer-Prüfung) für Bayern, wie sie auch im theoretischen Fragenteil vorkommen können. Dieser Katalog, bereitgestellt durch die Feuerwehr Buckenhof, stellt lediglich eine Auswahl an Fragen dar und erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Lösungen zu den hier aufgeführten Fragen werden nicht veröffentlicht. Außerdem ersetzt das Durcharbeiten eines solchen Fragenkatalogs keinesfalls den Besuch der theoretischen Unterrichtseinheiten des Lehrgangs.

1. **Wer ist für die Ernennung von Dienstgraden in der Feuerwehr zuständig?**
 - a) Zuständiger Gruppenführer oder Zugführer, der die Gruppe leitet
 - b) Kreisbrandmeister
 - c) Vorstand der freiwilligen Feuerwehr
 - d) Kommandant

2. **Wodurch kann ein Feuer gelöscht werden?**
 - a) Durch Zufuhr von Sauerstoff
 - b) Durch Zerkleinern des Brennstoffs
 - c) Durch Zufuhr von Stickstoff
 - d) Durch Entzug von Sauerstoff

3. **Wer ordnet dem Truppführer die zu benutzende Schutzausrüstung an?**
 - a) Der Gruppenführer oder der Staffelführer
 - b) Der Truppführer entscheidet selbst
 - c) Eine besondere Anordnung ist nicht notwendig, denn jeder weiß selbst, was er tun muss
 - d) Der Einsatzleiter

4. **Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein Feuer entsteht?**
 - a) Brennstoff, Sauerstoff und Wärme müssen vorhanden sein
 - b) Nur ein brennbarer Stoff und Wärme müssen vorhanden sein
 - c) Auch wenn Sauerstoff fehlt, kann ein Feuer entstehen

5. **Wann darf der Sicherheitswachdienst beendet werden?**
 - a) Auf Anordnung des Wachhabenden
 - b) Gleich nach Beendigung der Veranstaltung
 - c) Wenn der Veranstalter dies erlaubt
 - d) Wenn der Kommandant dies anordnet

6. **Welche Aussage ist richtig?**
 - a) Zur Menschenrettung dürfen nur fahrbare Leitern mit einem Rettungskorb (z. B. DLK 23/12) eingesetzt werden
 - b) Fahrbare Leitern werden vorrangig zur Rettung von Menschen aus Höhen, zur Brandbekämpfung sowie zur Durchführung von technischen Hilfeleistungen verwendet
 - c) Fahrbare Leitern sind Rettungsgeräte und dürfen daher nur zur Menschenrettung eingesetzt werden
 - d) Menschen dürfen ausschließlich über fahrbare Leitern gerettet werden

7. **Kann es durch falschen Strahlrohreinsatz bei der Brandbekämpfung zu einer Vergrößerung der Gefahr kommen?**
 - a) Nein, Wasser ist immer das beste Löschmittel
 - b) Nein, da die Feuerwehr immer nur mit Wasser löscht
 - c) Ja, z. B. Fettexplosion oder Staubexplosion
 - d) Kann nur bei unübten Feuerwehrdienstleistenden passieren

- 8. Bei einem THL-Einsatz werden Sie vom Gruppenführer vor Abfahrt dem Rüstwagen zuge-
teilt. Auf welche Truppaufgaben bereiten Sie sich vor?**
- Gerätebereitstellung (Schlauchtrupp)
 - Retten (Angriffstrupp)
 - Sichern (Wassertrupp)
 - Bedienen der Aggregate (Melder bzw. Maschinist)
- 9. Wodurch wird die Sicherheit des Trupps beim Gefahrguteinsatz gewährleistet?**
- Durch das Tragen von Pressluftatmern
 - Durch das Tragen von Chemikalienschutzanzügen
 - Durch das Tragen der üblichen persönlichen Schutzausrüstung
 - Durch richtiges Verhalten im Einsatz
- 10. Für welche Brandklasse ist Wasser als Löschmittel in der Regel nicht geeignet?**
- D
 - B
 - A
 - E
- 11. Welches Kommando geben Sie als Schlauchtruppführer an den Maschinisten, wenn im
THL-Einsatz die Flutlichtstrahler betriebsbereit sind?**
- „Zum Einsatz fertig!“
 - „Strom marsch!“
 - „Wasser marsch!“
 - „Notstromaggregat in Betrieb nehmen!“
- 12. Wofür steht die Abkürzung PA?**
- Für ein umluftabhängiges Atemschutzgerät
 - Für ein Gerät zur Wiederbelebung
 - Für ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät
 - Für einen Pressebeauftragten an der Einsatzstelle
- 13. Im THL-Einsatz der Gruppe werden für die Trupps arbeitsbezogene Zusatzbezeichnungen
verwendet. Welche sind richtig?**
- Angriffstrupp = Gerätetrupp, Wassertrupp = Rettungstrupp, Schlauchtrupp = Sicherungstrupp
 - Angriffstrupp = Rettungstrupp, Wassertrupp = Sicherungstrupp, Schlauchtrupp = Gerätetrupp
 - Angriffstrupp = Sicherungstrupp, Wassertrupp = Gerätetrupp, Schlauchtrupp = Rettungstrupp
- 14. Welche Einsatzmittel sind zum Umpumpen gefährlicher Stoffe geeignet?**
- Jede TS 8/8, wenn sie nach dem Einsatz von einer zertifizierten Fachwerkstatt gereinigt wird
 - Faltbehälter und Behälter aus Edelstahl oder Kunststoff
 - Für den Stoff geeignete tragbare Umfüllpumpen, Schlauchpumpen, Handpumpen oder spe-
zielle Tauchpumpen
 - Wassersauger mit gelber Bauchbinde, die die Zulassung für gefährliche Stoffe kennzeichnet
- 15. Wogegen schützt ein Kontaminationsschutzanzug?**
- Radioaktive Strahlen
 - Wärmestrahlen
 - Verschmutzung durch radioaktive Stoffe
 - Verschmutzung durch Chemikalien
- 16. Welche Aufgaben haben Sie als Angriffstruppführer, wenn die angetretene Gruppe den
Einsatzbefehl „Wasserentnahmestelle der Überflurhydrant, Verteiler neben Hauseingang,
zum Einsatz fertig!“ erhält?**
- Ausrüsten und bis zum Hauseingang vorgehen
 - Verteiler und C-Schläuche zur befohlenen Stelle bringen
 - B-Schlauchleitung zum Verteiler verlegen
 - Am Verteiler bereit stellen und auf weitere Befehle warten

17. Kann neben der Kennzeichnung von Behältern auch das Aussehen Hinweise auf das Vorhandensein gefährlicher Stoffe geben?

- a) Nein, nur die Kennzeichnung gibt Hinweise, die Form gibt keine Hinweise
- b) Nur bei leicht entzündlichen Substanzen
- c) Ja, z. B. deutet die Form einer Stahlflasche auf ein Gas hin
- d) Nein, da Gase bzw. Flüssigkeiten immer gleich aussehen

18. Welche Aufgaben hat der Wachposten beim Sicherheitswachdienst vor Beginn der Veranstaltung?

- a) Den für den Wachposten vorgesehenen Platz einnehmen und diesen nicht mehr verlassen
- b) Kontrollgang durchführen, dabei Brandschutzmaßnahmen überprüfen
- c) Funktionsprüfung der Wandhydranten und der tragbaren Feuerlöscher durchführen
- d) Feuerwehrranfahrtszonen prüfen und gegebenenfalls das Abschleppen von falsch geparkten Fahrzeugen veranlassen

19. Welche Aussage zur Klappleiter ist richtig?

- a) Kann als Rammbock eingesetzt werden
- b) Große Höhenunterschiede können überwunden werden
- c) Darf von mehr als einer Person gleichzeitig bestiegen werden
- d) Gehört zur Grundausstattung von Löschgruppenfahrzeugen (z. B. LF 16, LF 8)

20. Welches Dienstgradabzeichen trägt ein Hauptfeuerwehrmann?

- a) Schwarzes Stoffabzeichen mit roter Umrandung und zwei roten Balken
- b) Schwarzes Stoffabzeichen mit roter Umrandung und einem roten Balken
- c) Schwarzes Stoffabzeichen mit roter Umrandung und drei roten Balken

21. Was bedeutet die Abkürzung AL 16/4?

- a) Anhängeleiter mit 16 m Nennrettungshöhe und 4 m Nennausladung
- b) Anhängeleiter mit 16 m Nennlänge und 4 m Nennbreite
- c) Alu-Leiter mit 16 m Nennrettungshöhe und 4 m Nennausladung
- d) Anhängeschiebeleiter mit 16 m Rettungshöhe und 4 Leiterteilen

22. Wann darf bei Unfällen in Hochspannungsanlagen mit der Menschenrettung begonnen werden?

- a) In Hochspannungsanlagen darf die Feuerwehr nicht tätig werden
- b) Menschenrettung kann immer durchgeführt werden, denn zur Menschenrettung kann von der UVV abgewichen werden
- c) Erst nach Abschaltung und Freigabe durch Fachpersonal
- d) Erst nach erfolgter Erdung der Anlage

23. Wer baut bei einem „Einsatz mit Bereitstellung“ in der Gruppe im Regelfall die Wasserversorgung auf?

- a) Die gesamte Mannschaft
- b) Wassertrupp und Angriffstrupp
- c) Wassertrupp und Maschinist
- d) Nur der Wassertrupp

24. Wer entscheidet, ob und wann bei einem Innenangriff der Rückzug angetreten wird?

- a) Derjenige, der die längste Erfahrung hat
- b) Derjenige, der die beste Übersicht hat
- c) Bei einem Trupp immer der Truppführer
- d) Ausschließlich der Gruppenführer oder Einsatzleiter, damit es zu keinen Missverständnissen kommt

25. Wer ist für die Auswahl des einzusetzenden Löschmittels zuständig?

- a) Der Truppführer
- b) Der Gruppenführer oder Staffelführer
- c) Der Einsatzleiter
- d) Der Truppmann

26. Woran erkennt man eine DLK 23/12 von außen?

- a) Am Rettungskorb
- b) Hersteller ist meist Mercedes-Benz
- c) An der Zwillingbereifung an der mitlenkenden Hinterachse
- d) Keine der genannten Antworten ist richtig

27. Welche der genannten Behauptungen halten Sie für eine richtige Löschregel?

- a) Möglichst aufrecht im Brandraum vorgehen, da von oben bessere Übersicht
- b) Nicht den Rauch, sondern das Feuer löschen
- c) Nicht das Feuer, sondern die Brandgase (Rauch) ablöschen bzw. niederschlagen, wegen Gefahr eines Flash Over
- d) Türen immer aus der Deckung heraus öffnen

28. Was bedeutet die Abkürzung SW 2000-Tr?

- a) Schaum-/Wasserwerfer mit einem fest eingebauten Tank mit 2.000 l Inhalt und einer Tragkraftspritze
- b) Sonderlöschwagen mit 2.000 kg Trockenlöschpulver
- c) Schlauchwagen mit 2.000 m B-Druckschläuchen und Truppbesatzung
- d) Schlauchwagen mit 2.000 m B-Druckschläuchen und Allradantrieb (Trecking)

29. Wer ist für den feuerwehrtechnisch richtigen Einsatz des befohlenen Löschmittels verantwortlich?

- a) Der Gruppenführer oder Staffelführer
- b) Der Truppmann
- c) Der Truppführer
- d) Der Einsatzleiter

30. Wie soll bei der Evakuierung/Räumung von Gebäuden vorgegangen werden?

- a) Kinder und schwangere Frauen zuerst
- b) Oberste Stockwerke zuerst
- c) Tiere zuletzt
- d) Keine der genannten Antworten ist richtig

31. Welche Aussage ist bzgl. der Aufräumarbeiten bei Brandeinsätzen richtig?

- a) Brandstelle in möglichst aufgeräumten Zustand der Polizei übergeben (Stolperfallen, UVV)
- b) So wenig wie möglich verändern um Brandursachenermittlung zu erleichtern
- c) Glutnester nur unter Aufsicht der Kripo ablöschen um Zerstören von Indizien zu vermeiden
- d) Feuerwehr hat in bestimmten Fällen die Aufgaben eines „Abbruchunternehmens“ wahrzunehmen, z. B. Dachziegel abräumen

32. Welche wichtigen technischen Einrichtungen gehören zu einem RW 2?

- a) Großer Generator, maschinelle Zugeinrichtung und fest angebauter Lichtmast
- b) Maschinelle Zugeinrichtung, Schlauchboot und fest angebauter Lichtmast
- c) Fest eingebauter Generator, maschinelle Zugeinrichtung und fest angebauter Lichtmast
- d) Fest eingebauter Generator, Schlauchboot und ausziehbarer Lichtmast

33. Muss der Truppführer seinem Truppmann beim Vorbereiten und Durchführen eines Innenangriffs Weisungen erteilen?

- a) Nein, der Truppmann muss wissen, was zu tun ist
- b) Ja, wenn er dienstälter ist
- c) Ja, immer dann, wenn der Truppmann nicht einsatztaktisch richtig und damit nicht sicherheitsgerecht vorgeht
- d) Ja, schließlich ist er der Truppführer und damit sein Vorgesetzter

34. Welche Drehleiter mit Rettungskorb gibt es laut DIN-Norm nicht?

- a) DLK 18/12
- b) DLK 12/9
- c) DLK 26/14
- d) DLK 23/12